



IPA Injektionsmörtel VM3

Zementgebundenes Injektionsmaterial

Produktbeschreibung:

IPA Injektionsmörtel VM3 ist ein Werkrockenmörtel nach DIN 18 557 auf der Basis von Zementen gemäß DIN 1164 und Feinzuschlägen.

Einsatzgebiete:

Verfestigung von klüftigem Mauerwerk und Betonverfüllung von Hohlräumen
Rissinjektion ab 3,0 mm Rissbreite

Eigenschaften/Wirkungsweise:

IPA Injektionsmörtel VM3 hat eine gute Fließfähigkeit und eine gute Haftung auf mineralischen Untergründen, greift Baustahl nicht an und ist wasserundurchlässig.

Technische Daten

Materialbasis	zement-gebunden	
Farbe	grau	
Größtkorn	0,2 mm	
Schüttgewicht /Dichte	1,14 kg/dm ³	
Anmachflüssigkeit	sauberes Wasser	
Anmachflüssigkeit je kg Trockenmörtel	0,260 l	0,350 l
Mörtelrohddichte	2,03 kg/dm ³	1,90 kg/dm ³
Erstarrungsbeginn	215 Minuten	640 Minuten
Erstarrungsende	330 Minuten	730 Minuten
Festmörtel		
Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen	6,5 N/ mm ²	6,0 N/ mm ²
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	79,0 N/ mm ²	56,4 N/ mm ²
Lieferform	25 kg Sack	

Lagerung:

Die Lagerung erfolgt in der ungeöffneten Originalverpackung. Trocken lagern. Die Lagerungstemperatur sollte +5°C nicht unter- und +30°C nicht überschreiten.

Lagerstabilität:

12 Monate bei sachgerechter Lagerung

Verarbeitungshinweise:

Risse oder Fehlstellen seitlich unter einem Winkel von 45° wechselseitig anbohren und Bohrstaub ausblasen. Bohrlochabstand 15 - 20 cm.

Rissflankenvorbereitung:

Die Rissflanken müssen fest, frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Risse ausblasen oder ausspülen. Bei stark saugenden Rissflanken Vorverpressung mit JektIPAI 1 : 4 mit Wasser verdünnt (Wartezeit danach mindestens 30 Minuten).

Weniger saugende Untergründe mit Wasser vornässen. Überschüssiges Wasser entfernen z.B. durch Ausblasen.

Danach Risse verdämmen, z.B. mit IPANEX Stopfmörtel, IPA Unimörtel Konz usw.

Rissinjektion:

Montieren der Injektionsdüsen oder Fittings.

Mischen des Injektionsmaterials: IPA Injektionsmörtel VM3 (25 kg) wird mit 6,5 - 8,5 Litern sauberem Wasser mind. 4 Minuten mit einem Rührer, der mind. 1500 U/Min. dreht intensiv und homogen vermischt. Der Frischmörtel im Vorratsbehälter muss laufend langsam gerührt werden.



IPA Injektionsmörtel VM3

Zementgebundenes Injektionsmaterial

Danach wird der Förderschlauch am untersten Fitting oder an der untersten Injektionsdüse angeschlossen und mit der Injektion (möglichst Schneckenpresse im Niederdruckverfahren) begonnen. IPA Injektionsmörtel VM3 wird solange injiziert, bis z.B. am nächst höheren Fitting ein sichtbarer Materialaustritt erfolgt. Der Förderschlauch wird dann auf diesem Fitting montiert und so die Injektion kontinuierlich fortgesetzt. Nach Erhärten des Injektionsgutes werden die Packer entfernt und die verbleibenden Bohrlöcher mit einem rissfrei aushärtenden Reparaturmörtel, z.B. IPATOP Reparaturbeton oder IPA Unimörtel, geschlossen. Während der Verarbeitung und 72 Stunden danach darf die Temperatur von + 5°C (Untergrundtemperatur) nicht unterschritten werden. Es gelten die Regeln für zementgebundene Baustoffe.

Materialverbrauch ca. 1,5 kg IPA Injektionsmörtel VM3 je Liter Injektionsgut, je nach Anmachflüssigkeitsmenge

Besondere Hinweise:

IPA Injektionsmörtel VM3 kann zur Vorinjektion (Hohlraumverfüllung) bei Horizontalsperren eingesetzt werden.

IPA Injektionsmörtel VM3 ist ein starr aushärtendes Injektionsmaterial und kann daher nicht zur Injektion von Bewegungsrissen und Dehnfugen eingesetzt werden.

Reinigung und Entsorgung:

Die Arbeitsgeräte können mit sauberem Wasser gereinigt werden. Materialreste Liefergebinde bzw. Mischgefäße sind einer geordneten Entsorgung zuzuführen.

Entsorgungsschlüssel im erhärteten Zustand:
LAGA-Nr. 314 09
EWC-Nr. 17 01 01

Arbeitsschutz:

Vor Arbeitsbeginn empfiehlt es sich, fettfreie Hautschutzcreme aufzutragen. Außerdem sind beim Arbeiten Schutzbekleidung, Schutzbrille und Schutzhandschuhe zu tragen.

Starke Staubentwicklung vermeiden!

Während der Verarbeitung nicht rauchen, essen oder trinken! Bei Hautkontakt und Spritzer in die Augen sofort mindestens 15 Minuten mit sauberem Wasser abspülen. Es empfiehlt sich eine Augenspülflasche einer sterilen Lösung (erhältlich in Apotheken) bereit zu halten, um Augen gründlich auszuspülen. Danach sofort einen Augenarzt konsultieren. Beachten sie bitte die Sicherheitsdatenblätter und die Bestimmungen der Berufsgenossenschaften über den Umgang mit zementgebundenen Stoffen.

Stand: 01/18

Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort und Schrift soll Ihre eigene Arbeit unterstützen. Sie gilt als unverbindlicher Hinweis. Produktschreibungen enthalten keine Aussagen über die Haftung für etwaige Schäden. Sollte dennoch eine Haftung in Frage kommen, so ist diese für alle Schäden auf den Wert der eingesetzten Waren begrenzt. Mit diesem Merkblatt werden alle früheren technischen Angaben über dieses Produkt ungültig. Angaben unserer Mitarbeiter über den Rahmen dieses Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

IPA Bauchemische Produkte GmbH

Werk: Riedhof 5 – 82544 Egling – Tel. 08171-9990600 – Fax 08171-9990620 – E-mail: info@ipa.de

Internet: www.ipa.de oder www.ipanex.de